

## Abschied mit Herbstflimmern

Meißen (rd). Mit viel Theater hat sich Margarete Bühler-Weber als Leiterin der Stadtbücherei verabschiedet, wo das »Theater unter der Laterne« mit »Herbstflimmern« von Rolf Salomon gastierte – einer Tragikomödie zum Thema Alzheimer. Christoph Holbein, Gabriele Gatzweiler, Barbara Wydra und Joachim Mangold erzählen darin die Geschichte des 75-jährigen Charles Leconte, seiner Haushälterin Bernadette, seiner Tochter Camille und seines Schachpartners Francois. Für das lebendige Spiel belohnte das Publikum das Ensemble mit anhaltendem Applaus. Beim anschließenden Stehempfang verabschiedeten sich die Besucher persönlich von Bühler-Weber und lernten ihre Nachfolgerin Simone Berger kennen.



Margarete Bühler-Weber (links) freute sich über das Schauspiel zum Abschied mit dem »Theater unter der Laterne«. Foto: Deregowski



## ■ Meißtetten

■ **Rückengymnastik** bietet der TSV heute ab 16.30 Uhr in der Turn- und Festhalle unter der Leitung von Jürgen Grzesch an. Um 17.40 Uhr beginnt das Angebot »Fit in die zweite Lebenshälfte«.

■ **Dance-Step** mit dem TSV Meißen ist heute, 20 bis 21 Uhr, in der Turn- und Festhalle.

## Kohlraise reisen nach Amsterdam

Meißen-Tieringen (wako). Die Städtereise des Heimatvereins Kohlraise führt vom 19. bis 22. Mai nach Amsterdam. Unter der Regie von Eugen Schick bietet sie Ausflüge nach Alkmaar und Volendam, eine Schiff- und eine Grachtenfahrt sowie einen Nachmittag zur freien Verfügung. Plätze sind noch frei. Anmeldungen nimmt Eugen Schick, Telefon 07436/1272 oder 0175/8969232, bis zum 28. März entgegen.

## Heimatverein fährt zum Fehlochhof

Meißen (wgh). Der Heimat- und Geschichtsverein besucht am Samstag, 19. März, die Ausstellung »Sinnenhaftes« mit Malerei, Graphik und Skulpturen in der Galerie im Fehlochhof auf dem Michelfeld. Brigitte Wagner führt in die Thematik ein. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich bei Heinz Roth, Telefon 07431/62914. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 14.15 Uhr auf dem Parkplatz der Heuberg-Passage.

## ■ Wir gratulieren

**MESSSTETTEN**  
Magdalena Gerstenecker, Hangergasse 70, 85 Jahre; Erwin Roth, Hintere Lehr 17, 80 Jahre; Adam Jäger, Eugenstraße 11, 75 Jahre.

**BITZ**  
Renate Homayouni Mofrad, Apfelweg 1, 80 Jahre.

# »Kunst darf sich nicht unterordnen«

Vernissage | »Sinnenhaftes« in der Galerie im Fehlochhof / Über den bloßen Augenschein hinaus

Sehenswerte und erfühlbare Kunst präsentieren Brigitte Wagner und Reinhard Wulf in der Galerie Fehlochhof mit ihrer neuen Ausstellung »Sinnenhaftes«.

■ Von Peter Franke

Meißen-Oberdisheim. Hochkonzentriert waren die rund 80 Gäste bei der Vernissage zur neuen Ausstellung in der Galerie im Fehlochhof, die Brigitte Wagner und Reinhard Wulf unter das Motto »Sinnenhaftes« gestellt haben. Bei der Vernissage am Samstag stellten sie die Künstler und deren Werke ausführlich vor.

Viel Zeit und wohl noch mehr Mühe haben Brigitte Wagner und Reinhard Wulf in das Arrangement der Bilder und Skulpturen investiert, um sie in den wenigen Räumen der Galerie als harmonisches Ganzes wirken lassen zu können. Ihrem eigenen Anspruch, Kunst nicht zur Effekthascherei verkommen zu lassen, sondern besonderen Wert auf handwerkliche Qualität zu legen, sind sie – wie schon bei den früheren Ausstellungen – sichtbar und fühlbar gerecht geworden. Fühlbar deshalb, weil einige der Skulpturen dazu reizen, berührt und erfüllt zu werden, und das offensichtlich auch dürfen. Damit findet sich ein weiterer Zugang zum Thema, das über das bloße augen-



Brigitte Wagner und Reinhard Wulf beherbergen eine neue Ausstellung. Foto: Franke

scheinliche Erfassen und Einordnen von Gesehenem hinausführen soll. Zusätzlich, so Wulf, wollte man die Ausstellung ins heutige Weltgeschehen stellen. Ein Teil widmet sich dem Thema Gewalt, Zerstörung, Krieg. Erschreckend sei, dass sich diesbezüglich in der Menschheitsgeschichte kaum etwas geän-

dert habe. Mit dem Geld der verkauften Waffen müssten anschließend meist die Folgen ihrer Wirkung bezahlt werden. Kunst dürfe sich nicht den Interessen der Politik unterordnen, sie müsse frei und unabhängig bleiben, war Wulfs Schlussfolgerung. Dargestellt wird meist Lichtes, oft auch zu entdecken in

den Tischen unter Glas. So dicht gedrängt die Exponate angeordnet sind, lassen sie sich doch leicht herauslösen und können in ihrer Einzigartigkeit ihre volle Wirkung entfalten.

Wer sich davon beeindruckt lassen möchte, der kann die Ausstellung bis zum 14. August besuchen. Gerne ist das Ehepaar bereit, über die Künstler, deren Werke und Arbeitstechniken zu berichten. In den Verlauf der Ausstellung eingebunden sind zwei Sonderveranstaltungen am 30. April ab 18.30 Uhr mit Tom Kempinski und Christoph Holbein unter dem Thema »Getrennt« und am 23. Juli ab 19 Uhr, wenn das Theater unter der Laterne den »Urfauft« aufführt.



Ein Licht für Frauen auf Kuba haben die Frauen in Meißen am Weltgebetstag entzündet. Foto: Gerstenecker

## Karibisches Flair am Winterabend

Weltgebetstag | Kuba im Mittelpunkt

■ Von Tanja Gerstenecker

Meißen. Zahlreiche Frauen sind der Einladung zum Weltgebetstag in die Lamprechtikirche gefolgt, wo das diesjährige Gastgeberland Kuba im Mittelpunkt stand: Karibisches Flair im winterlichen Meißen war angesagt. Nach einer landestypischen Begrüßung auf Spanisch, der dortigen Landessprache, gaben engagierte Frauen einen Einblick in das tägliche Leben kubanischer Frauen, die – wie so viele Frauen auf der Welt – eine Mehrfachbelastung bewältigen müssen. Mit der Kol-

lekte des Weltgebetstages helfen Frauen und Mädchen ihren Geschlechtsgenossinnen, werden damit doch Projekte finanziert, die rechtliche Gleichstellung auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene zum Ziel haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst wartete auf die vielen Besucherinnen – Männer hatten sich unter sie gemischt – ein kulinarischer Ausklang mit landestypischen Spezialitäten im Gemeindehaus. Am Verkaufsstand des Weltladens wurden kubanische Produkte angeboten.

## Stephan Roßmann löst Karl-Roland Kneer ab

Herzgruppe Heuberg | Führungswechsel und Neuigkeiten im aktiven Verein

■ Von Werner Lissy

Meißen. Einen Wechsel in der Vereinsführung hat die Hauptversammlung der Herzgruppe Heuberg, die 2017 ihr 30-jähriges Bestehen feiert, gebracht: Nach acht Jahren gab Karl-Roland Kneer den Vorsitz an Stephan Roßmann aus Balingen ab. Zuvor berichtete er vom reibungslosen Ablauf der Übungsstunden, zu dem die Übungsleiter durch umsichtiges Gestalten der Trainingseinheiten beigetragen hätten. Ihnen dankte er ebenso wie den betreuenden Ärzten, die sich wochenweise abwechseln, allen voran Matthias Hofmann aus Tieringen, der seit 25 Jahren dabei sei, sowie Theresia Napholz, die seit 20 Jahren aktiv ist.

Große Anerkennung für ihre Arbeit in Vorstand und Ausschuss zollte Kneer seinem Stellvertreter Karl-Heinz Weißmann, Schriftführer Helmut Walz und Kassierer Bernhard Schempp. Der Forderung der Krankenkasse, die Abrechnungen online zu erstellen, ist die Herzgruppe nachgekommen. An die Mitglieder appellierte Kneer, die Übungsabende regelmäßig zu besuchen, und an deren Familienangehörige zum Besuch der Reanimationsabende.

Schriftführer Helmut Walz berichtete von 37 Sportabenden mit 2288 Stunden und einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 42 Mitglie-



Geehrte und Ausschussmitglieder der Herzgruppe (von links): Helmut Walz, Karl Gommeringer, Roland Gommeringer, Bernhard Schempp, Sportkreisvorsitzender Hendrik Rohm, Karl-Roland Kneer, Stephan Roßmann, Otto Härter, Thomas Müller, Karl-Heinz Weißmann und Bürgermeister Frank Schroft. Vorne von links: Hildegard Gommeringer, Martha Roth, Eugen Jetter, Ewald Zimmer, Hans Ritter und Adolf Weiger. Foto: Lissy

dern, einem Ausflug, einem Grillfest, mehreren Wanderungen und der Weihnachtsfeier. Die Herzgruppe hat derzeit 77 Mitglieder – ein leichter Zuwachs. Einen solchen weist auch die Kasse auf, wie Bernhard Schempp berichtete. Für die Übungsleiter sprach Uta Häußler, die sich über die neue Beschallungsanlage freut, sei sie doch eine große Hilfe beim Erklären der Übungen.

Bürgermeister Frank Schroft gab zu verstehen, dass die Stadt die Herzgruppe weiter unterstützen werde, und sprach das Thema Ärztemangel im ländlichen Raum an – hier gegenzuwirken, sei eines seiner politischen Ziele. Vor den Neuwahlen erklärte Karl-Roland Kneer, dass er aus familiären Gründen etwas kürzer treten wolle, aber weiter-

hin bei Übungsabenden dabei sein werde. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder Stephan Roßmann, Facharzt für innere Medizin und Kardiologie.

Trotz aller Bemühungen des Vize-Vorsitzenden Karl-Heinz Weißmann und des Ehrenvorsitzenden Reinhard Wulf ist es nicht gelungen, für den 85-jährigen Schriftführer Helmut Walz einen Nachfolger zu finden. Er übernahm das Amt deshalb nochmals. Auch Kassierer Bernhard Schempp wurde wiedergewählt. Den Ausschuss vervollständigen die Beisitzer Karl Gommeringer, Adolf Weiger und der neu gewählte Thomas Müller. Die Kasse prüfen Roland Gommeringer und Michael Heine-

mann. Grüße des Sportkreises Zollernalb überbrachte Hend-

rik Rohm und gab bekannt, dass der Württembergische Landessportbund den Kauf von Geräten bezuschusse. Die Übungsleiterpauschale wird ab 2017 von 1,80 auf 2,50 Euro angehoben.

Rohm würdigte vier langjährige Funktionäre der Herzgruppe Heuberg mit Ehrennadeln und Urkunden: Schriftführer Helmut Walz sowie Ausschussmitglied Otto Härter erhielten die bronzene Ehrennadel mit Urkunde, Karl Gommeringer und Hans Ritter die silberne Ehrennadel mit Urkunde des WLSB. Der Verein ehrte Matthias Hofmann für 25-jährige Tätigkeit als betreuender Arzt und Ewald Zimmer für 25-jährige Mitgliedschaft. Unter großem Beifall erhielt auch der scheidende Vorsitzende Karl-Roland Kneer ein Präsent.